

D'ZEITUNG VUM NATURPARK OUR MAM S.I.CLER A LEADER CLIÄRREF-VEINEN

parcours

SEPTEMBER 2009 N°15

ENERGIE FÜR DIE ZUKUNFT?



**WEBGIS
NATURPARK OUR**



**MYENERGY
INFOPOINT**



**SCHROTT MIT
NEUEM LEBEN**



Region



Legende

LEADER-Region
Clervaux-Vianden



Seitenzahl des betreffenden Artikels

20 ●

Übersicht



Herausgeber

Naturpark Our, 12 Parc
L-9836 Hosingen, Tel.: +352 90 81 88-635
info@naturpark-our.lu, www.naturpark-our.lu

in Zusammenarbeit mit
S.I.CLER, LEADER Clervaux-Vianden

Layout www.cropmark.lu

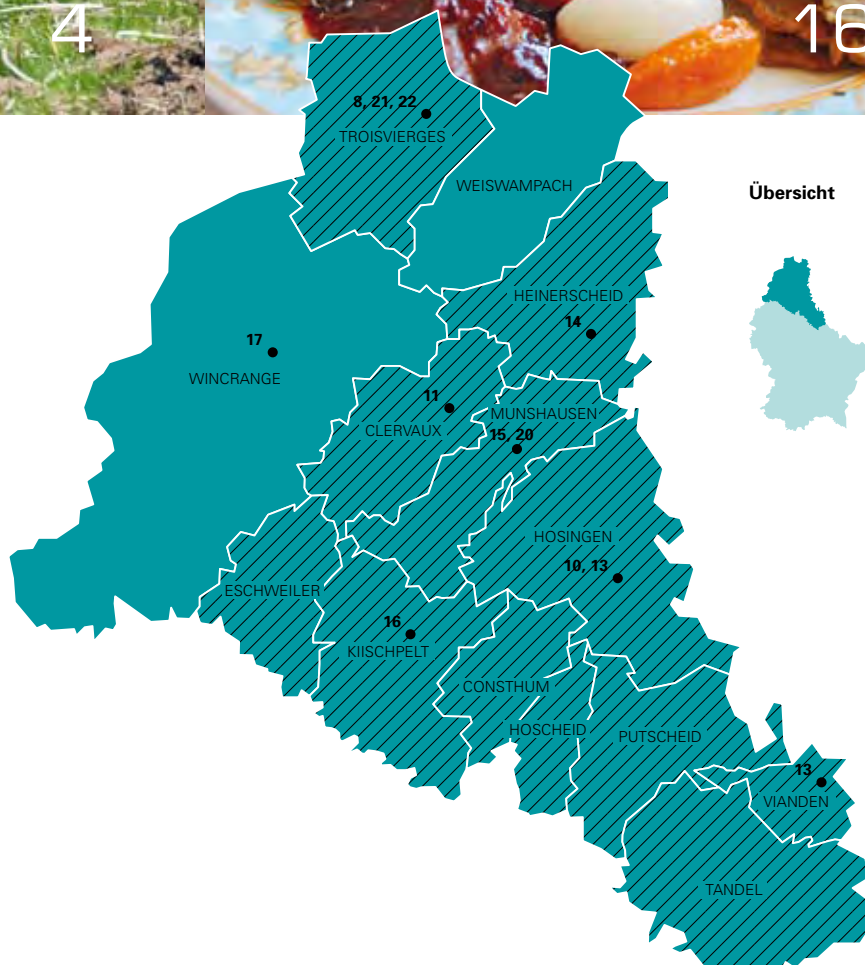
Druck Imprimerie Reka

Auflage 11.000 Stück

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

Fotos wurden zur Verfügung gestellt von

Raymond Clement, Clervaux-Cité de l'Image asbl,
Cube 521, Daidalos, Europe Direct Munshausen,
Fabelgym SA/Portas, Gaytalpark, LEADER-Büro
Munshausen, Marc Lis, Joëlle Mathias, myenergy,
Naturpark Our, Naturpark Südeifel ZV, norTIC,
PIR2, Prabbeli Wiltz, Regionalschule Wincrange,
SI Vianden, Serge Tonnar



Inhalt



20



22

Regioun+Leit

- 22 www.babysitting.lu - Tag der offenen Tür
- 23 Meng Sait - Kinder sicher im Netz
- 17 Alter Schrott mit neuem Leben

Erliewen+Genéissen

- 11 Austausch über Grenzen hinweg
- 14 5. IVV-Wandert'Our im Naturpark Our
- 14 WEBGIS Naturpark Our - Interaktive Freizeitkarte
- 16 Rezept aus der Region

Betribber+Produkter

- 8 Portas/Fabelgym: Wünsche erfüllen und Werte erhalten
- 4 Miscanthus - Energie für die Zukunft ?
- 20 Daidalos Garden: Vergessenes Gemüse mit Beilage
- 21 Freilandgemüse als Alternative im Naturpark Our

Ëmwelt+Natur

- 10 myenergy-Infopoint in Hosingen
- 12 Natur-Erlebnisaktivitäten für Groß und Klein
- 13 Neues zum Flussvertrag Our

Praktesch+Aktuell

- 13 Norbi's Lesetipps
- 15 Die EU! Näher als gedacht! Europe Direct in Munshausen
- 18 Agenda



Miscanthus, Energie für die Zukunft?

Erste Erkenntnisse im Naturpak Our

Seit dem Anfang der industriellen Revolution am Ende des 18. Jahrhunderts wurde versucht, den kontinuierlich steigenden Energiehunger der westlichen Welt mit fossilen Energiequellen (wie Braun- und Steinkohle, Erdöl und Erdgas) zu stillen. Die Abhängigkeit vom Import fossiler Brennstoffe sowie ihre Endlichkeit aber auch Umweltaspekte zwingen zum Umdenken.

Bei der Verbrennung von fossilen Energieträgern entstehen nämlich riesige Mengen Kohlenstoffdioxid (CO_2). Die Mehrheit der Wissenschaftler ist heute der Meinung, dass die vom Menschen verursachte Zunahme der sogenannten Treibhausgase wie CO_2 , in Zukunft eine globalen Erwärmung und damit einen Klimawandel mit verheerenden Folgen bewirken wird.

Weltweit wird deshalb nach Lösungen für diese Phänomene gesucht. Eine Diversifizierung unserer Energieträger sowie der Umstieg auf CO_2 -arme oder -freie Energieträger wird angestrebt. Hierfür bieten sich erneuerbare Energieformen, wie die Nutzung der in Biomasse gespeicherten Sonnenenergie an.



Als traditioneller Produzent von Biomasse ist die Landwirtschaft ein privilegierter Partner bei dieser Suche. Bereits heute werden landwirtschaftliche Abfälle und speziell hierzu produzierte Pflan-

Die Partner möchten herausfinden, ob der Anbau im Naturpark Our technisch, wirtschaftlich und ökologisch vertretbar ist. Beim Miscanthus liegen jetzt erste Erfahrungen vor.

Als traditioneller Produzent von Biomasse ist die Landwirtschaft ein privilegierter Partner bei dieser Suche.

zen in Biogasanlagen zu Methangas vergärt. Aus Pflanzensamen werden Öle gewonnen, aus der Fermentierung von zucker- und cellulosehaltigen Pflanzenteilen entsteht Ethanol, usw.

Seit mehreren Jahren besteht ein verstärktes Interesse für die thermische Nutzung (Verbrennung) von Miscanthus und Holz aus Kurzumtriebsplantagen von z.B. Pappeln oder Weiden.

Seit 2006 werden diese Kulturen im Naturpark Our versuchsweise angepflanzt. Die Projekte entstanden aus der Zusammenarbeit zwischen landwirtschaftlichen Produzenten, Heizanlagenbetreibern bzw. Energielieferanten und der Landwirtschaftlichen Beratungsstelle des Naturparks. Sie werden unterstützt durch das Landwirtschaftsministerium.

ANBAU UND NUTZUNG

Das Interesse für Miscanthus ist in erster Linie auf den hohen Trockenmasseertrag pro Hektar bei relativ geringem Wasser- und Düngerbedarf zurückzuführen.

Das Riesen-Chinaschilf (Miscanthus \times Giganteus) ist eine natürliche Miscanthuskreuzung. Es gehört zur Familie der Süßgräser und stammt ursprünglich aus Japan.

Die Pflanze ist mehrjährig und bildet ein unterirdisches Rhizom, ein nährstoffspeichernder Wurzelstock aus dem die Pflanzen im Frühjahr austreiben. Riesen-Chinaschilf ist eine sogenannte C4-Pflanze. Wie andere C4-Pflanzen, z.B. Mais zeichnet sie sich unter günstigen





klimatischen Bedingungen durch eine effiziente Fotosynthese und eine hohe Biomasseleistung aus.

Miscanthus wird Ende April – Anfang Mai gepflanzt. Rhizomstücke werden mit halbautomatischen Setzgeräten in den Boden eingebracht.

Besonders in den ersten zwei Jahren sind die Jungpflanzen sehr konkurrenzschwach. Eine Unkrautbekämpfung ist anfangs unerlässlich. Ab dem dritten Wachstumsjahr haben Unkräuter keine Chance mehr. Der Pflanzenbestand ist dann ausreichend geschlossen und der Boden ist dann mit einer dicken Mulchschicht von abgestorbenen Blättern bedeckt. Mit Ausnahme einer gelegentlichen Düngung entfällt ab jetzt jegliche Kulturmaßnahme. Hierdurch wird die Energiebilanz der Kultur deutlich verbessert.

Ab dem dritten Jahr kann in der Regel auch geerntet werden. Die Ernte findet im späten Winter oder im zeitigen Frühjahr statt. Zu diesem Zeitpunkt wurde ein Großteil der im Spross vorhandenen Nährstoffe in das Rhizom verlagert und der Feuchtigkeitsgehalt der Stängel hat sich auf 15 bis 20 % verringert.

Die Ernte erfolgt mit einem angepassten Feldhäcksler. Das Hächselgut wird entweder in einen Kipper geblasen, oder einer Großballenpresse zugeführt. Hierdurch wird das sonst sehr leichte Erntegut verdichtet und Transport- und Lagerkosten können eingespart werden.

Miscanthusstroh wird in vielen Bereichen genutzt. So kann es bei der Fertigung von Betonbauteilen deren Dämmeigenschaften verbessern. Sogar bei der Herstellung von biologisch abbaubaren Bio-Plastics, z.B. für Kreditkarten, wird die Pflanze verarbeitet.

Wegen seines hohen Brennwertes und seiner günstigen CO₂-Bilanz wird Miscanthus zu Pellets gepresst oder als Hackgut in Heizanlagen verwendet. 2,23kg Miscanthus mit 14% Wasser

entsprechen im Heizwert in etwa 1l Heizöl Extraleicht.

Bei der Verbrennung kann die Schlackenbildung zum Problem werden. Moderne Hackgut-Verfeuerungsanlagen sind allerdings hieran angepasst.

2,23kg Miscanthus mit 14% Wasser entsprechen im Heizwert in etwa 1l Heizöl Extraleicht.

ERSTE RESULTATE IM NATURPARK OUR

Anfang April dieses Jahres wurden bei Consthum die ersten Parzellen von dreijährigem Miscanthus abgeerntet. Der Ertrag lag um 5 Tonnen Trockensubstanz pro Hektar und blieb dabei unter den angekündigten Spitzenerträgen. Auf einer Vergleichsparzelle in Cruchten wurden je nach Varietät Erträge zwischen 7 und 10 Tonnen pro Hektar geerntet.



Voraussichtlich werden die Erträge mit dem Alter der Kultur weiter ansteigen um im 5. oder 6. Jahr ein Maximum zu erreichen, das dann weitere 10 bis 15 Jahre gehalten werden kann.

Für einen wirtschaftlichen Anbau sollte versucht werden, hohe Erträge bei niedrigen Produktionskosten zu erzielen. Im Ösling sollte die Kultur nur an günstigen Standorten angepflanzt werden. Fläche, sehr steinige und zu trockene Böden scheiden ebenso aus wie kalte und spätfrostgefährdete Lagen. Das Etablieren der Kultur erfordert größte Sorgfalt. Der Boden soll frei von Unkraut sein. Gepflanzt werden nur frisch gerodete, ausreichend kräftige Rhizomstücke. Dennoch bleiben lückenhafte Bestände ein Problem. Kleinere Lücken können manuell bepflanzt werden, bei größeren Ausfällen bleibt nur die Möglichkeit einer Neupflanzung. Ein in unseren Gegenden typisches Problem tritt bei Schneefall am Anfang des Winters auf, wenn die Blätter noch nicht abgefallen sind. Durch das Gewicht der Schneedecke können die Stängel umknicken. Diese lagernden Pflanzen bereiten Schwierigkeiten bei der Ernte und können grössere Verluste verursachen.

Bei der Planung ist generell die langjährige Flächenbindung zu berücksichtigen: eine schnelle Reaktion auf Änderungen der Marktsituation oder der Agrarpolitik ist praktisch ausgeschlossen.

ÖKOLOGIE UND ETHIK

Aus ökologischer Sicht wird Riesen-Chinaschilf allgemein als unproblematisch bewertet.

Die dichte Pflanzendecke und die dicke Mulschicht schützen den Boden vor Erosion und Nährstoffaustragungen.

Miscanthus kann in günstigen Jahren Samen bilden. Im Hinblick auf die geringe Konkurrenzfähigkeit im Jugendstadium ist eine unkontrollierte Ausbreitung kaum zu befürchten.

Schließlich wurde festgestellt, dass die Bestände von einer großen Artenzahl, von Spinnen und Käfern bis zu Reh und Wildschwein im Winter als Zufluchtsort genutzt werden.

Bisweilen wird die Frage aufgeworfen, ob es zu verantworten ist, guten Ackerboden für Energiepflanzen zu nutzen und der Nahrungsmittelproduktion zu entziehen. Eine weiterführende Analyse würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen. Die Diskussion darf sich jedenfalls nicht auf die Zweckmäßigkeit der Energiepflanzenproduktion beschränken. Aspekte wie Landverbrauch für nicht-landwirtschaftliche Zwecke, das Agrar-Preisniveau, Flächenstilllegung und Überproduktion gehören zum gleichen Themenkreis und sind ebenso zu berücksichtigen wie die Konsequenzen für die Ernährungssituation in der Dritten Welt.

FAZIT

Die Frage nach den Zukunftschancen von Miscanthus auf den Grenzstandorten im Naturpark Our ist zur Zeit nicht eindeutig zu beantworten. Weitere Erfahrungen sollen gesammelt werden: hierzu werden zusätzliche Anbau- und Nutzungsversuche benötigt.

Auch wenn für Heizzwecke vorrangig Holz als Alternative zum Heizöl in Frage kommt, ist die Suche nach weiteren Energiequellen wichtig. Keiner kann heute mit Sicherheit sagen, wie sich die Energiesituation und die Klimaproblematik weiterentwickeln werden. Sämtliche Alternativen sollten erforscht werden, damit im Bedarfsfall die richtigen Entscheidungen getroffen werden können. Dass Landwirte, Energiespezialisten und Entscheidungsträger heute bereits Geld und Zeit in die Suche nach Lösungen für Morgen investieren, kann man nur begrüßen.

Kontakt

Naturpark Our
Landwirtschaftliche Beratungsstelle
Luc Jacobs
12, Parc L-9836 Hosingen
Tel.: +352 90 81 88-632
luc.jacobs@naturpark-our.lu
www.naturpark-our.lu
www.our-felder.lu
www.our-agri.blogspot.com



Wünsche erfüllen und Werte erhalten

**Wir renovieren, modernisieren
und bauen neu nach Maß!**

Die FABELGYM S.A., Schreinerei und PORTAS-Renovierer, steht seit über 20 Jahren für hochwertige Holzarbeiten. Die Produktpalette reicht von Turn- und Sportgeräten, über Türen, Treppen, Decken und Böden bis hin zu maßgefertigten Möbelrenovierungen. Besuchen Sie die Meister der Holzverarbeitung in Troisvierges und lassen Sie Ihre Wünsche in Wohnräume verwandeln.



PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Alois Heinen gründete die Fabelgym S.A. 1988 im belgischen Deidenberg/Born. Damals stellten eine Handvoll Mitarbeiter Turn- und Sportgeräte her. Vier Jahre später zog der Betrieb nach Troisvierges ins Gewerbegebiet 'In den Allern' des SICLER. Seitdem arbeiten nunmehr 20 Mitarbeiter mit modernsten Maschinen an den hochwertigen Holzprodukten.

1998 entstand in Troisvierges das zweite Standbein: das PORTAS-Renovierungssystem. Es bietet Kunden innovative Lösungen für die Renovierung von Türen, Küchen, Treppen, Schränken und

Decken. Dabei verbindet der Schreinerbetrieb die Vorteile soliden Handwerks mit modernsten Herstellungs- und Produktionsverfahren.

PORTAS renoviert **Treppen im Vorübergehen**: Die neue Treppe wird Stufe für Stufe über die alte gebaut. Dadurch bleiben Wände, Tapeten, Decken und Fußböden intakt; die Treppe ist jederzeit benutzbar.

Ob Neu- oder Altbau: Mit einer neuen **Decke nach Maß** lässt sich eine Decke in nur einem Tag schnell und sauber verkleiden. Sparen Sie das Ausräumen der



Zimmer. Die neue Decke aus flexiblem und reißfestem Hochleistungsmaterial wird einfach unter die vorhandene Decke montiert.

Das **Gleittürensysteem zur optimalen Raumnutzung** lässt sich ohne aufwändige Umbauarbeiten in jede vorhandene Raumsituation integrieren. Ideal geeignet ist dieses System auch für begehbare Kleiderschänke oder Raumteiler.

Selbst an den besten Einbauküchen nagt irgendwann der Zahn der Zeit. PORTAS bietet ein **maßgefertigtes Facelifting für Ihre Küche**: der Korpus der Küche bleibt erhalten, die alten Fronten gegen neue ausgetauscht. Auch farblich passende Arbeitsplatte, Kranzleisten und Lichtblenden sind problemlos machbar ebenso wie ein Schrankanbau für mehr Stauraum, moderne Auszüge oder Innensysteme. Die preiswerte Alternative zum Neukauf.

Auch bei der **Türrenovierung im modernen Design** gilt: Gutes erhalten, Neues gestalten. Der gut erhaltene Türkern sowie der Türrahmen werden aufgearbeitet und mit hochwertigem

Kunststoff-Material 'ummantelt'. Fürs neue Design stehen über 1000 Modelle zur Wahl. Ihr Vorteil: Sie wirken wie Echtholz, sind aber lichteht, abrieb- und stoßfest und besonders pflegeleicht.

Jede Renovierung wird individuell nach Kundenwunsch ausgeführt. Vieles ist Handarbeit und basiert auf unserem Fachwissen und hochwertigen Materialien. Dank den innovativen und patentierten Renovierungssystemen erstrahlt Ihr Zuhause in kürzester Zeit, in neuem Glanz. Selbstverständlich fertigt der Schreinerbetrieb auch neue Türen, Küchen, Möbel und Treppen nach Ihren Wünschen.

Wer sich mit Renovierungsplänen beschäftigt, eine Alternative zum Neukauf sucht oder einfach mal das Angebot kennen lernen möchte, dem steht das Team der Fabelgym für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm bekommen Sie unter www.portas.lu oder unter der Rufnummer +352 99 77 78.



FABELGYM SA
PORTAS-Fachbetrieb
Industriezone 11
L-9911 Troisvierges

Qualität und Service
Seit über 20 Jahren.

myenergy-Infopoint in Hosingen



Zusammen mit My Energy GIE, der Luxemburger Anlaufstelle für Information, Bildung und Beratung in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien, bietet der Naturpark Our seinen Einwohnern eine **kostenlose Energie-Grundberatung** an. Sammeln Sie allgemeine Informationen oder diskutieren Sie mit einem Berater persönliche Fragen und Pläne zur Energieeffizienz und zu erneuerbaren Energien. Mit dem gesammelten Wissen können Sie dann zielorientiert auf weiterführende Dienste und Produkte zurückgreifen.

Der Infopoint umfasst folgende Themen:

- Energiesparen im Alltag
- Energetische Altbauanierung
- Energieeffizienter Neubau
- Erneuerbare Energien (Solarenergie, Heizen mit Holz, Wärmepumpe)
- Förderprogramme (national und kommunal)
- Energieausweis

Die Beratung findet mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr im Naturparkhaus in Hosingen statt. Bitte 2 Tage im Voraus anmelden:

Naturpark Our
12, Parc
L-9836 Hosingen
Tel.: 90 81 88-636
Fax: 90 81 89
info@naturpark-our.lu

Beim Naturpark Our (Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr) erhalten Sie zudem folgende Broschüren (D und F) zum Thema: Stromsparen im Alltag, Solartechnik, energieeffizienter Neubau, energetische Renovierung, Energiepass, Wärmepumpe und Holzheizung sowie Informationen zu verschiedenen Förderprogrammen (Prime, Fonds Nova Naturstrom).

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.myenergy.lu
www.naturpark-our.lu

Wissenswertes zum Thema Energiepass

Der Energiepass: ein Gütesiegel für die Energieeffizienz von Wohngebäuden.

Eigentümer, die ihr Wohngebäude energetisch saniert haben, können dies nun im Energiepass dokumentieren. Mieter und Käufer können mit Hilfe des Energiepasses Immobilien vergleichen und bewerten. Die Energieeffizienz wird ein Qualitätsmerkmal und der Energiepass eine wichtige Informationsquelle.

Wohngebäude werden in Energieklassen eingeordnet, ähnlich denen der Elektrogeräte. Man erfährt, wie eine zusätzliche Dämmung oder der Einbau einer Solaranlage sich auf die Energieklasse auswirken. Durch den Energiepass entstehen keine Sanierungsverpflichtungen.

Der Energiepass stellt auf 5 Seiten die energetische Qualität für das gesamte Wohngebäude dar und ist 10 Jahre gültig. Die Kosten übernimmt der Wohngebäudeeigentümer oder die Eigentümergemeinschaft. Der Energiepass muss ab dem 01. Januar 2010 bei Verkauf oder Vermietung eines Wohngebäudes vorliegen.

Berechtigt sind alle vom Ministerium für Wirtschaft und Außenhandel zugelassenen Experten. Eine Liste der Experten finden Sie auf der Internetseite www.energyefficient.lu unter der Rubrik 'Documentation'.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer myenergy-Beratungsstelle oder bei der nationalen Hotline: 8002-1190!

Austausch über Grenzen hinweg



Aus einer Partnerschaft zwischen dem Ruhrgebiet und den luxemburgischen Ardennen, zwischen der Emschergenossenschaft und Clervaux - cité de l'image a.s.b.l., ist ein erstes gemeinsames Projekt hervorgegangen. Die Arbeit 'Nachbarschaft I' von Oliver Blobel und Sebastian Mölleken ist zurzeit in der Grandrue in Clervaux zu sehen. Die Installation in den sogenannten 'Arkaden' ist Teil des Projektes 'Gärten', der Ausstellungsraum unter freiem Himmel bietet.

Die Arbeit 'Nachbarschaft I' ist 2008 im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen der Emschergenossenschaft und der Fachhochschule Dortmund entstanden. Fokus ist der Wandel der Stadtlandschaft von Herne (Ruhrgebiet, D) und dessen Stadtviertel. Die Bilder zeigen Porträts der Bewohner des Emscherbruchs. Der Blick aus dem Fenster ist zugleich ein Blick in die Nachbarschaft, in den Stadtraum, manchmal sogar ein Blick über gewohnte Grenzen hinweg in die Fremde. Das offene Fenster er-

möglicht nicht nur Ausblicke, sondern auch Einblicke und Begegnungen. Die Bilder nach Clervaux zu holen und die Bewohner des Emscherbruchs aus den Nischen der 'Arkaden' blicken zu lassen, ist Teil des grenzüberschreitenden Dialogs zwischen den beiden Institutionen.

Die Installation in den 'Arkaden' ist entstanden durch die Zusammenarbeit von Clervaux - cité de l'image a.s.b.l., dem Naturpark Our, der Gemeinde Clervaux und dem Museum The Family of Man.

Seit Mitte 2009 wird das Projekt der 'Gärten' in Clervaux vom PDR unterstützt.

Mehr Infos:

[Clervaux - cité de l'image a.s.b.l.](#)

[Château de Clervaux](#)

[B.P. 52](#)

[L-9701 Clervaux](#)

www.clervauximage.lu

info@clervauximage.lu

Tel.: +352 26 90 34 96

Fax: +352 26 90 35 96



Naturpark-Erlebnis-Programm für Groß und Klein



Bewohnern und Besuchern des Naturpark Our die Region mit all ihren Facetten erlebnisreich näher zu bringen ist ein wichtiges Anliegen des Naturparks.

Hauptzielgruppe sind dabei Kinder, denen wir in Zusammenarbeit mit dem Panda Club des 'Naturmusée' in der Region, Freizeitaktivitäten zum Natur erleben und erforschen anbieten. Neu in diesem Sommer war die Zusammenarbeit über die Grenze hinweg mit der Verbandsge-meinde Neuerburg im Rahmen des sog. **'Zukunftsdiploms'** (www.zukunftsdiplom.eu). Hier wurde ein spannendes Programm mit Besuchen bei etlichen Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben (Schreinerei, Gärtnerei, Pflegeheim, Bank, Imker, u.a.), Naturerkundungen und anderen Entdeckungen (Erste Hilfe-Kurs, Feuerwehr, ..) geboten. Am 15. November wird den ersten 'Experten' ihr Zukunfts-Diplom überreicht.



NATUR-ERLEBNIS-AKTIVITÄTEN FÜR KINDER HERBST 2009

Hallo Kinder!

Der Naturpark Our und der Panda-Club bieten euch im Herbst wieder ein spannendes Erlebnisprogramm. Mit uns könnt ihr typische Tiere und Pflanzen aus der Region kennen lernen, basteln und backen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

PROGRAMM

Schleeken

Dienstag, den 20. Oktober

Schnecken - nein danke! Wir gehen auf die Suche nach Schnecken, schauen ob sie Schneckenkönig sind oder nicht! Und suchen nach verschiedenen Exemplaren, um die Resultate in ein spezielles Programm einzutragen. (6-8 Jahre).

Treffpunkt: Parc Hosingen.

Siweschleifer

Donnerstag, den 29. Oktober

Was für ein Tier ist der Siebenschläfer, wo wohnt er? Was isst er und hält der Siebenschläfer auch einen Winterschlaf? Wir schauen uns den tollen Kerl mal näher an. (6-8 Jahre).

Treffpunkt: Parc Hosingen.

Den Dag vum Bam!

Donnerstag, den 5. November

Beim Cornelyshaff in Heinerscheid pflanzen wir Hecken! Damit leisten wir einen Beitrag für eine bessere Umwelt und dort können dann viele Tiere ein Zuhause finden! (9-10 Jahre).

Treffpunkt: Cornelyshaff / Heinerscheid.

Chrschtdeko

Dienstag, den 15. Dezember

Wir basteln eine schöne Weihnachtsdekoration mit verschiedenen Materialien



aus der Natur, filzen mit Schafwolle und backen ein 'Boxenmännchen', das wir mit nach Hause nehmen können. (6-8 Jahre).

Treffpunkt: Rackesmillen / Enscherange.

Alle Aktivitäten finden von 14:30-17:00 statt

Organisation:

Naturpark Our und Panda Club

Anmeldung:

Panda Club

25, rue Munster, L- 2160 Luxemburg

Tel.: +352 46 22 33 450

Fax: +352 46 22 33 45 1

Panda-club@mnhn.lu, www.panda-club.lu

Ein spannender Spaziergang durch unser Sonnensystem für Groß und Klein

25. September, ab 19h00 im Centre écologique et touristique, Parc Hosingen

Eine interaktive Power-Point-Show über unser Sonnensystem und das Universum. Anschliessende Himmelsbeobachtung (Sterne, Planeten, Galaxien, usw.) mit Teleskopen. In Zusammenarbeit mit den 'Astronomes amateurs du Luxembourg' (www.aal.lu). Bitte warme Kleidung mitbringen.

Parallel laufen Ateliers für Kinder. Hier werden z.B. kleine Teleskope zusammengebaut um damit am Abend die Sterne zu beobachten. Man kann eine 'Planetenkette' oder ein Sternbild basteln und auch mit nach Hause nehmen.

Jeder, Groß und Klein ist herzlich eingeladen um zu schauen, staunen und basteln. Lassen Sie sich alle einführen in die Welt des Universums.

Weitere Informationen

Naturpark Our

Tel.: +352 90 81 88 635

Fax.: +352 90 81 89

beatrice.casagrande@naturpark-our.lu

www.naturpark-our.lu

Neues zum Flussvertrag Our

Am 10. Juni traf sich das luxemburgische Flusskomitee zum ersten Mal. Auf dem Programm stand der internationale Flussvertrag für die Our. Die 20 Teilnehmer diskutierten die möglichen Themenbereiche des Vertrags, wobei ein wichtiger Aspekt die Gewässerqualität mit Maßnahmen zu deren Verbesserung

sein wird. Als weitere Schwerpunktthemen wurden die Bereiche Biodiversität, Sensibilisierung, Tourismus und Wassernutzung/Fischerei festgehalten.

Ab Oktober soll dann das internationale Flusskomitee seine Arbeit beginnen. Dieses Flusskomitee ist offen für alle, die

an der Our und dem Ourtal interessiert sind! Wenn Sie am Interreg IV-A-Projekt mitarbeiten möchten, wenden Sie sich bitte an die Projektkoordinatoren:



Fondation Hëllef fir d'Natur

Martine Peters

m.peters@luxnatur.lu

Tel.: +352 29 04 04-318

Naturpark Our

Eva Rabold

eva.rabold@naturpark-our.lu

Tel.: +352 90 81 88 637



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Administration de la Gestion de l'eau



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Travail et de l'Emploi

Norbi's Lesetipps proposéiert vun der Ourdall Bibliothék vun Veianen



Ruth Rendell

Die Liebe eines Mörders

Gwendolyn Chawcer vermietet eine Wohnung in ihrem Londoner Haus an einen jungen Mann, der ihr schon bald unheimlich wird. Sie ahnt nicht im Entferntesten, was in ihrem neuen Mieter tatsächlich vorgeht. Denn Michael Cellini ist besessen: Nicht nur vom schönen Top-Model Nerisha, sondern auch von seinem großen Idol, dem berühmten Serienmörder John Christie...

Goldmann Verlag
ISBN: 978-3-442-46842-3



Claudia Carroll

Du stehst in meinen Sternen

Wäre es nicht wunderbar, wenn man genau wüsste, wo und wann man die Liebe seines Lebens trifft? Cassandra, 28, Single aus Dublin, weiß es. Schon als Kind hat sie mit ihren Prophezeiungen für andere immer richtig gelegen. Inzwischen hat sie sogar eine wöchentliche Vorhersage-Kolumne. Nur bei ihr selbst ist in puncto Liebe einfach nichts in Sicht. Bis sie eine ihrer berühmten Visionen hat - die ist allerdings ganz und gar unmöglich...

Fischer (Tb.)
ISBN: 978-3-596-18302-9



Ben Bennett

Solange es Wunder gibt

Sie spürt die Küsse des Mannes, den sie seit Kindertagen kennt und liebt wie niemanden sonst auf der Welt. Er nimmt ihre Hand und zieht sie mit sich zu ihrem Lieblingsplatz am Meer. Ein Tag am Strand mit ihrem Liebsten - das vollkommene Glück. Allein ein Rettungshubschrauber stört die Stille. Und plötzlich fällt Alexandra auf: Nur ihre eigenen Füße hinterlassen Spuren im Sand...

Lübbe
ISBN 978-3-404-16306-9

5. IVV-Wandert'OUR im Naturpark Our

Lust auf eine Wanderung mit IVV-Wertung im Naturpark Our?

Dann nehmen Sie am 10. Oktober an einer IVV-Wanderung mit drei Varianten (5, 10 und 20 km) teil. Start jeweils ab Heinerscheid/Cornelyshaff.

Die 5 km Variante führt als leichte und behindertengerechte Wanderung übers Plateau rund um Heinerscheid.

Auf der 10 km Strecke geht es am Gemeindehaus vorbei über 'Huserknapp' Richtung Tintesmühle. Von dort aus weiter an der neuen Kläranlage vorbei über Kalborn zurück zum Cornelyshaff.

Wer die 20 km Strecke wählt, wandert über Tintesmühle nach Kalbermühle durch das wunderschöne Ourtal bis zum

Dreiländerdenkmal Ouren. Dann den Waldweg bergauf nach Lieler weiter über Fossen zum Cornelyshaff.

Alle Strecken eignen sich für Nordic Walking.

Startzeit für die 20 km-Strecke von 7:00-12:00.

Startzeit für die 5 und 10 km-Strecken von 7:00-14:00.

Wandert'Our Special:

Der Cornelyshaff/Heinerscheid bietet im Rahmen der Veranstaltung ein Tagesmenü sowie Übernachtungspauschalen an.

Infos und Buchung:

Tel.: +352 92 17 45 50

Weitere Auskünfte über die Wanderungen erhalten Sie beim Wanderverein Schlénnerflitzer Houschent:

Tel.: +352 99 02 90 (Reuter Jos).



WEBGIS Naturpark Our Interaktive Freizeitkarte

Ab sofort gibt es die neue, interaktive Freizeitkarte WEBGIS vom Naturpark Our. Sie enthält alle Informationen rund um Wander-, MTB-, Fahrrad- und Nordic Walking-Wege der Region. Natürlich sind auch Aussichtspunkte, Rastplätze u.v.m. eingezeichnet. Und GPS-Freunde können sich die Tracks in verschiedenen Formaten herunterladen.

Auch 'traditionelle' Outdoor-Freunde kommen auf ihre Kosten: Für jede Strecke kann man sich kostenlos ein PDF herunterladen und ausdrucken; dieses PDF bietet neben einer detaillierten Karte weitere hilfreiche Informationen zur jeweiligen Strecke (u.a. Beschreibung, Höhenprofil, Länge, Dauer).

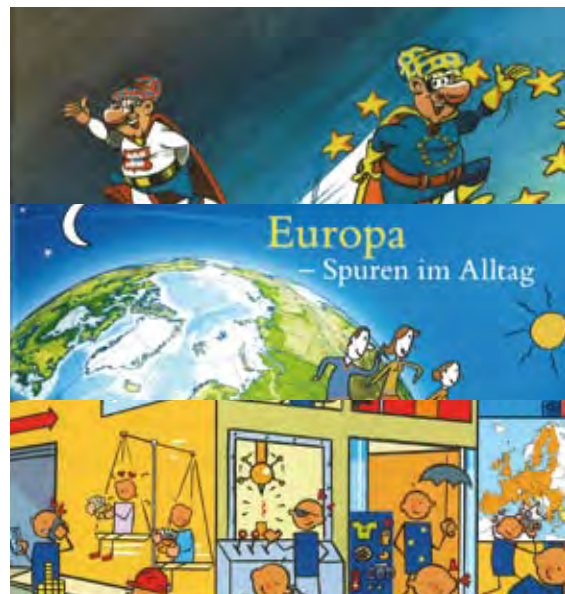
Zudem liefern die vielen verorteten Bilder einen ersten Eindruck der Touren und Google Earth lädt zu einem virtuellen Überflug!

Schauen Sie selbst:

www.naturpark-our.lu/webgis



Die EU! Näher als gedacht! Europe Direct in Munshausen



Sie möchten mehr über die Europäische Union erfahren? Besuchen Sie uns in Munshausen! Dort erwarten Sie unzählige Informationen rund um die EU. Zudem besteht die Möglichkeit, über www.bookshop.europa.eu weit über 500 Broschüren zu verschiedenen Themen zu bestellen. Wir helfen Ihnen auch gerne Antworten auf Ihre persönlichen Fragen zu finden. Wer es lieber spielerisch mag, sollte in Munshausen in der 'Robbesscheier' unseren Europakoffer kennen lernen: Hier können 'Groß und Klein' an mehreren aktiven Europaspielen teilnehmen.

Alle diese Broschüren und vieles mehr erhalten Sie bei uns in Munshausen gratis oder können bestellt werden.

Europe Direct Munshausen

11, Duerefstrooss
L-9766 Munshausen
Tel.: +352 92 93 73
Fax: +352 92 99 85
munshausen@europedirect.lu
www.europedirect.lu

Darüber hinaus finden Sie in den regionalen Bibliotheken eine Europaecke:

Bibliothek Eschdorf

4, rue Knupp
L-9151 Eschdorf
Da + Do: 14:00-18:00
Mi: 20:00-22:00
Sa: 10:00-12:00

Tony Bourg

7-11 Grand-rue
L-9905 Troisvierges
Mo: 17:00-20:00
Do+Fr: 15:00-18:00
1.Sa im Monat: 14:00-16:00

Ourdall Bibliothéik

19, rue de la Gare
L-9420 Vianden
Di + Do: 17:00-19:00
Sa: 10:00-12:00



HIER EIN PAAR BEISPIELE:

In Zusammenarbeit mit **Roger Leiner** hat die Vertretung der Europäischen Kommission in Luxemburg eine Broschüre zusammengestellt, die Kindern der 5. und 6. Klasse Europa und die Union näher bringen soll. Über malen, raten und basteln wird die Europäische Union greifbare Wirklichkeit. **Die Europäische Union verstehen – Mach dich schlau mit Superhemp.**

Europa begleitet uns jeden Tag – das zeigt der Tagesablauf einer Durchschnittsfamilie. Wussten Sie, dass Sie die Garantie Ihrer Haushaltsgeräte einer europäischen Richtlinie verdanken? Dies und vieles mehr können Sie in **Europa – Spuren im Alltag** entdecken.

Anhand zahlreicher Diagramme und Grafiken werden in **Zahlen und Fakten über Europa** und die Europäer grundlegende Informationen dargestellt und mit anderen Volkswirtschaften verglichen.

Rezepte aus der Region HOTEL-RESTAURANT HATZ KAUTENBACH



Informationen erhalten Sie bei:

Hotel Hatz
Michel und Catherine Klein-Andres
Duerfstrooss 9, L-9663 Kautenbach
Tel: +352 95 85 61
contact@hotel-hatz.lu
www.hotel-hatz.lu



Entenbrust mit Senf- und Früchte/ Honigsoße auf Buchweizenstreifen

Zubereitung

Für die Entenbrustfilets: Überschüssiges Fett entfernen und die Hautseite gitterartig einritzen. Eine Bratpfanne mit Öl und Butter erhitzen, die Entenbrüste salzen und pfeffern, etwas grob gemahlenen Pfeffer in die Haut einreiben. Mit der Fettseite nach unten bei mittlerer Hitze etwa 4 Min. braten, dann wenden und weitere 4 Minuten braten. Im Backofen bei 100 °C warm stellen.

Für die Blinis: das Buchweizenmehl mit dem Eigelb sowie Salz und Pfeffer verrühren und die steif geschlagenen Eiweiße unterheben. Eventuell 1-2 EL Wasser unterrühren. Den Teig 30 Min. ruhen lassen. In einer beschichteten Pfanne mit dem Fett kleine Pfannkuchen backen und warmhalten.

Für die Senfsoße: In einer Pfanne 2 EL Bratfett der Entenbrüste mit Geflügelfond erwärmen. Rahm und Senf verrühren und dazu geben. Kurz aufkochen und bei geringer Hitze köcheln lassen.

Für die Honig/Fruchtsoße: In einer Pfanne das Entenfett mit dem Geflügelfond erwärmen. Den Saft der Zitronen hinzugeben und den Honig unterrühren. Das Kompott zufügen, kurz aufkochen und warm halten.

Tipp: Geflügelfond selber herstellen: hierzu Fleischreste und gehackte Knochen (z.B. der Ente) mit Suppengrün in Butter anbraten, etwas Salz, Pfeffer und ein Kräutersträußchen zufügen, mit Wasser, Tomatenmark und Rotwein auffüllen und bei geringer Hitze mind. 6-8 Stunden ziehen lassen. Abschäumen wenn nötig. Passieren und die Flüssigkeit auf ca. 50% einkochen. Der Fond kann portionsweise eingefroren werden.

Zum Servieren, die Entenbrüste leicht schräg in 1,5 cm dicke Scheiben schneiden, mit den halbierten Blini, gedünsteten Möhren und Steckrüben (navets) anrichten und mit den zwei Soßen umgießen. Als Beilage können Bratkartoffeln serviert werden.

Zutaten für 4 Personen

Für die Entenbrust

4 Entenbrustfilets (ca. 350 g pro Person)
Etwas Oliven- oder Rapsöl und Butter
Pfeffer (grob und fein gemahlen) und Salz

Für die Buchweizenblini

250 g Buchweizenmehl (z.B. von P. Jungels/ Brandenburg, M. Gaasch/Nothum oder Biog, Münsbach)
2 Eigelb und 2 Eiweiße
Salz und Pfeffer
Rapsöl oder Butter

Für die Senfsoße

2 EL Entenfett
2 EL Geflügelfond (siehe Tipp)
50 ml Rahm
50 g Biog-Senf

Für die Honig/Fruchtsoße

2 EL Entenfett
2 EL Geflügelfond
Saft einer Limone oder grünen Zitrone
Saft einer Zitrone
2 EL fester Honig
100 g Kompott von Waldfrüchten

Kautenbach ist ein Traum für Erholungssuchende und Aktivtouristen. Eingebettet in der Ruhe der Öslinger Natur, ist das beschauliche Dorf ein Knotenpunkt von Wander- und Fahrradrouten. Obwohl der Ort abseits der großen Verkehrsströme liegt, ist er mit dem Auto leicht zu erreichen. Haupttrumpf hinsichtlich der Erreichbarkeit ist allerdings die Lage an den Eisenbahnlinien Luxemburg-Lüttich und Kautenbach-Wiltz. Ettelbrück, Wiltz, Clervaux und Troisvierges sind nur wenige Bahn-Minuten entfernt, nach Luxemburg dauert die Reise kaum 45 Minuten und führt durch die schönsten Täler der Großregion. 'Dieser Vorteil wird von immer mehr Geschäftsreisenden erkannt, sogar wenn sie in der Hauptstadt zu tun haben' verrät uns Michel Klein. Vor 31 Jahren übernahm er von seiner Mutter die Geschäftsleitung des Hotel Hatz im Zentrum des Dorfes.

Ein Teil der Kundschaft besteht aus Belgischen und Niederländischen Gästen welche die Ruhe, den Komfort der Einrichtung und die gutbürgerliche Französische, Luxemburgische und vegetarische Küche zu schätzen wissen. Großen Wert legt das Haus auf die treue Stammkundschaft von einheimischen Tagesausflüglern und Feriengästen. Auch im Bereich des Seminartourismus finden viele Gästegruppen alljährlich den Weg zurück nach Kautenbach und den zahlreichen Reizen des Hotels Hatz.

Alter Schrott mit neuem Leben

Nur weil Schaufeln, Baggerzähne oder Fahrradgestelle beim Altstoffhändler gelandet sind, gehören sie noch lange nicht zum alten Eisen. In Asselborn erweckt Kunst den alten Schrott zu neuem Leben. Diese Kunst beherrscht Raymond Birgin seit über 15 Jahren.



Obwohl Eisen den Künstler schon immer begleitet hat – er stammt aus Lothringen, einer Region der Eisen- und Stahlindustrie und er ist gelernter Schlosser – ist er doch erst über Umwege zum 'Schrott-Künstler' geworden. Eine Art künstlerisches Schlüsselerelebnis hatte Birgin während seiner Militärzeit, als ein Soldatenkollege ihm in einem Museum Zeichnungen von Goya zeigte. Danach blieb es lange Zeit bei Museumsbesuchen. Erst als er mit 45 Jahren zum Hausmann wurde und feststellte, 'dass man bei der Hausarbeit immer nur sieht was man nicht gemacht hat, und nicht, was man gemacht hat', wollte er selbst künstlerisch aktiv werden. Mittlerweile hatte sich Raymond Birgin in Asselborn niedergelassen. Auf seiner Suche nach Neuem, nach Abwechslung und Anerkennung meldete er sich zu einem Skulpturen-Lehrgang in der Escher Kulturfabrik an. Dort begann sein kreativer Weg rund um das Element Eisen.

Seinen 'Rohstoff' findet Raymond Birgin auf Flohmärkten oder bei Altstoffhändlern. Aus dem alten Schrott entstehen vielfältige Skulpturen und Kunstgegenstände, oft in Kombination mit anderen

Materialien wie z.B. Holz oder Glas. Diese kreativen Werke stellt Birgin seit 1995 regelmäßig bei Ausstellungen oder Skulpturen-Symposien aus.

Auch zur Bereicherung seines Wohnortes Asselborn hat der Künstler beigetragen. Im Rahmen des 10-jährigen Bestehens des 'Duäreferatellers' entstand 2006 das Skulpturenensemble 'Schéifermisch' mit Schaf, Ziege und Hund. Allein der Versuch, die Herkunft der Einzelteile zu rekonstruieren, führt zu einer neuen Perspektive auf Alltagsgegenstände!

Da Birgin seine Begeisterung fürs künstlerische Gestalten von Metall gerne mit anderen teilt, bietet er vielfältige Kurse an (z.B. über das Club Haus op der Heed Hupperdange, www.landakademie.lu) und begleitet zudem zahlreiche Schulprojekte. So entstand mit Schulkindern aus der Wintger Schule beispielsweise das 'Poly-être', eine Holzkonstruktion mit 375 Plexiglas-Elementen. Jedes einzelne Element stellt die Lebensetappe eines Tieres oder einer Pflanze dar und wurde von einem Schulkind entworfen und gemalt.



Im Herbst können Sie Raymond Birgin z.B. bei folgender Veranstaltung über die Schulter schauen:

Internationale Kunstausstellung L'Art-Rochette (6.-27. September) im Schloss Larochette (www.larochette.lu)

Außerdem arbeitet Raymond Birgin derzeit an der Erweiterung seiner Außenausstellung; es entsteht ein kreativer Skulpturen-Garten, der das Spektrum des vielseitigen Künstlers widerspiegelt.

Raymond Birgin
189, Uewelaan
L-9940 Asselborn
Tel.: +352 99 70 14

Agenda

AKTIV PROGRAMM



6. 13. 19. 20. 27.9 + 4. 11. 18. 24. 25.10. ____ 14:00

Geführte Besichtigungen der Kupfergrube
Stolzembourg, www.stolzembourg.lu

6.9. ____ ab 10:00

Gromperefest
Binsfeld, www.museebinsfeld.lu

12.+13.9. ____

Dag vum Ardennerpäerd
Munshausen, www.robbesscheier.lu

13.9. ____

Mountainbikefest
Hosingen, www.fairbikers.net

25.9. ____

Nepalesischen Dag, Refectoire Troisvierges

27.9. ____

Visite Guidée Schloss Branebuurg
Org.: SIG Baastenduerf

4.10. ____

Oldtimerdag
'A Schiewesch', Binsfeld
www.museebinsfeld.lu

10.10. ____

IVV-Wandert'Our
Heinerscheid, www.naturpark-our.lu

16.10. ____

Vizfest, Troisvierges

24.10. ____

Klëppelkrichs-Wanderung,
Clervaux, www.tourisme-clervaux.lu

24.-31.10. ____

Woch vum Trauliicht
Munshausen, www.robbesscheier.lu

31.10. ____ 10:00 - 19:00

Trauliicht brennen
Munshausen, www.robbesscheier.lu

8.11. ____

Fête des marrons
Troisvierges, Org.: Assoc. Portugaise

WORKSHOPS, KURSE UND AUSSTELLUNGEN



29.8. - 30.10. ____

Karikaturen von Adam Korpak/Finnland
Musée de la caricature, Vianden

12.9. - 12.10. ____

Expo 'Victor Hugo par la caricature'
Musée de la caricature, Vianden

18. - 20.9. ____

Salon de la Caricature Vianden 'Green Economy' auf der Oeko-Foire, Luxemburg

26.9. - 25.10. ____

Expo 'Arts plastiques et études d'architecture' de Catia Rodriguez
Château de Vianden, www.castle-vianden.lu

28.9. ____ 20:00

Konferenz zum Thema 'Sterbehilfe'
(Dr. Georges Jacobs)
Putscheid, Org.: D'Frënn vum Ourdall asbl

31.10. - 29.11. ____

Expo 'Interferenzen' (toiles et sculptures), d'Ars Palatina
Château de Vianden, www.castle-vianden.lu

15.11. ____

Porte ouverte op der Bëtter Gare
Org.: SI Furen

5. + 6.12. ____

10. Konschtausstellung Branebuurg

WEITERE KURSE

www.landakademie.lu
www.pogo.lu



KONZERTE, THEATER



12.9. _____ 20:00

Concert 'Around standards', Sammy Vomáčka-Jazz Trio

Ancien Cinema Vianden, www.anciencinema.lu

13.9. _____ 17:00

Concert 'Serge Tonnar + Legotrip'

Ancien Cinema Vianden, www.anciencinema.lu

6. - 8.11. _____ 20:00

Theaterowend

Centre Culturel Eeschwëller,
Org.: Theaterkëst Eeschwëller

21. + 22. + 28.11. _____

Theater zu Huldang

CUBE 521 HIGHLIGHTS



10.10. _____ 20:00

Dresdner Kreuzchor

Aus liturgischer Tradition hervorgegangen, gehört der Dresdner Kreuzchor zu den wenigen Chören, die beständiger Teil des nationalen und internationalen Konzertlebens geworden sind. Mit Werken von u.a. J. S. Bach, F. Mendelssohn, J. Bennet, H. Schütz

31.10. _____ 20:00

OPL - Orchestre Philharmonique du Luxembourg

Mit Werken von H. Berlioz, S. Rachmaninoff,
P.I. Tschaikowski
Dirigent: Ludovic Morlot, Solist: Jean Muller

20.12. _____ 16:00

Engelchens Weihnachtslexikon

Der vielfach prämierte Kinderbuchautor Erwin Grosche, Schirmherr von UNICEF, bekannt durch die 'Sendung mit der Maus' hat seine schönsten Lieder und Geschichten eingepackt. Eine Weihnachtslesung für die ganze Familie.

www.cube521.lu



FESTE UND MÄRKTE



10. - 11.9. _____

Uebst-Fest

Erpeldang/Woolz, Org.: Animal Hope

12. + 13.9. _____

Bücherfest Vianden, www.cite-litteraire.lu

19. + 20.9. _____

Pflanzenbörse Stolzenbourg

www.stolzenbourg.lu

26.9. + 24.10. + 28.11. _____ 10:00 - 16:00

Ourtaler Markt

Heinerscheid, www.cornelyshaff.info

27.9. _____ 11:00

Heerstfest

Centre Culturel Eschweiler,
Org.: Chorale St. Cécile Eeschwëller

4.10. _____

Bounefest

Baastenduerf, Org.: FC 47 Baastenduerf

11.10 _____

Veiner Nëssmoort, www.info-vianden.lu

18.10 _____

Erntedankfest Beiler

Org.: Kulturverein Beiler-Leithum

8.11. _____

Munzer Haupeschmaart

www.robesscheier.lu

28.11. _____ ab 11:00

Adventsmoart

Erpeldange/Wiltz, Org.: Entente Erpeldange

29.11. _____

Aenneresmaart, Troisvierges

WEITERE VERANSTALTUNGEN

www.cube521.lu

www.islekerart.lu

www.anciencinema.lu



20.09. _____

Tag der Nachhaltigkeit mit großem Markt der Möglichkeiten



Sonntag den 20. September von 11:00-18:00
im Umwelt-Erlebniszentrum GaytalPark
Körperich-Obersiegen (D)

Markt für die ganze Familie mit buntem
Programm rund um Holz, Natur, Energie und
Umwelt. Infos und Spaß zum Thema Wald und
Forstwirtschaft, Jagd und Tipps zum Energie-
sparen, Bauen und Modernisieren, Bewirtung
mit regionalen Produkten und großes Kinder-
programm.

www.gaytalpark.de



Daidalos Garden

Vergessenes Gemüse mit Beilage

Wissen Sie was unsere Vorfahren vor der Entdeckung Amerikas im Jahre 1492 gegessen haben? Denn erst danach kamen Tomaten, Bohnen, Erbsen, Zucchini, Mais, Kartoffeln und vieles mehr zu uns nach Europa. Und wie sah die erste Tomate überhaupt aus? Eins ist bewiesen: sie war nicht rot. Die ersten Radieschen waren übrigens auch nicht rot. Was ist Gartenmelde oder wie wird Mangold oder Pastinake zubereitet? Kennen Sie Chips aus Topinambur?



Seit einiger Zeit arbeitet der ausgebildete Garten- und Landschaftsbaumeister Marc Treichel mit dem Touristcenter 'A Robbesscheier' in Munshausen zusammen. Seit dem Frühjahr baut er im dortigen Garten eine Auswahl alter Gemüsekulturen an.

Marc Treichel stammt aus einer Gärtnerfamilie: Seit 3 Generationen ist die Familie in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Floristik, Zierpflanzenbau und Gemüsebau tätig. Der Junggärtner ist

Gründer und Inhaber von 'Daidalos Garden', einer Gartenbaufirma mit Sitz in Howald. Der Betrieb bietet landesweit eine komplette Leistungspalette im Bereich Garten- und Landschaftsbau an. Neben dem traditionellen Angebot einer Gartenbaufirma ist das Haus spezialisiert auf die Gestaltung von naturnahen Gärten.

Hier begegnet uns wieder das Interesse des Gärtners am Anbau von Gemüse-, Kräuter- und Obstkulturen der besonderen Art. Das Aussehen und der Geschmack der Gemüsesorten haben sich im Laufe der rezenten Geschichte oft stark verändert. Von der ursprünglichen Vielfalt ist heute im Handel nicht mehr viel anzutreffen. Marc Treichel möchte diese in Vergessenheit geratene Vielfalt wieder ins Bewusstsein rücken und bezieht deshalb, wo möglich, die alten Sorten in seine Gartenkonzepte ein.



Im Garten des Touristcenter 'A Robbesscheier' erhalten Interessenten Dienstags, Donnerstags und Samstags jeweils von 9:00 bis 18:00 Auskünfte und können ab Gartentor das frisch geerntete Gemüse erhalten.

Weitere Infos

Daidalos Garden s.à r.l.
Marc Treichel
39, av. Grand-Duc Jean
L-1842 Howald
Tel. +352 621 364 652
marc.treichel@daidalos-garden.lu
www.daidalos-garden.lu



Freilandgemüse als Alternative im Naturpark Our

Die Versuchsfelder 'Alternative Kulturen' sind eine gemeinsame Initiative des Naturparks Our und des 'Service de l'Entraide asbl' in Zusammenarbeit mit dem Projekt 'Am Gaertchen' des Forum pour l'Emploi asbl mit der Unterstützung des Landwirtschaftsministerium, der technischen Dienststellen der Landwirtschaft (ASTA) und der Gemeinde Troisvierges.



Seit 2001 werden Versuchsfelder für Freilandgemüse angelegt. In den Versuchsreihen wird untersucht, welche Gemüsesorten und Varietäten an die klimatischen Bedingungen der Öslinger Hochebene und einer extensiven Produktionsweise angepasst sind. Diese Arbeit ist insbesondere in Hinblick auf das steigende Interesse für alte und seltene Gemüsesorten von Bedeutung. Gute Erfahrungen wurden beispielsweise mit verschiedenen Möhrensorten, Rote Bete, Mangold, Pastinaken, Schwarzwurzel, Gartenmelde und Petersilienwurzel, Salat und sämtlichen Kohlsorten, frühen Kürbissorten, Zucchini, Erdbeeren, Blaubeeren, usw. gemacht. Kulturtechniken wie die Aufzucht in Töpfen von Zwiebel-Jungpflanzen erweisen sich als gut geeignet für die hiesigen Bedingungen.

Mit dem erfolgreichen Anbau einer Kultur ist ein erster Schritt gemacht. Weitere Überlegungen betreffen eventuelle Verarbeitungs- und Vermarktungsmöglichkeiten. Denn nur mit gesichertem Absatz kann der Gemüsebau zur zusätzlichen Einkommensalternative für die Landwirtschaft im Naturpark werden.



Der Versuchsgarten liegt beim 'Services de l'Entraide', 14, Aktivitätszone 'In den Allern' in Troisvierges. Er ist von Juni bis Ende September Dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr und Freitags von 14:00 bis 17:30 Uhr für das Publikum geöffnet. An diesen Zeiten steht den Besuchern auch ein Fachmann für Erklärungen zur Verfügung.

Kontakt

Naturpark Our
Luc Jacobs
12, Parc
L-9836 Hosingen
+352 90 81 88 632
luc.jacobs@naturpark-our.lu
www.naturpark-our.lu
www.our-felder.lu
www.our-agri.blogspot.com



www.babysitting.lu

Tag der offenen Tür



Die Verantwortlichen des Jugendhaus Norden und Marc Lis vom Point d'Information Régional begrüßten am 13. Juni viele geladene Gäste. Anlass dieses Treffens war die Präsentation vom Projekt: www.babysitting.lu. Das ist eine Dienstleistung, die im Rahmen des Point d'Information Régional angeboten wird.

Der Babysitter Service funktioniert seit 2007 als regionale Online-Vermittlungsplattform zwischen Eltern und qualifizierten Babysittern. Um die Qualität des Projektes zu gewährleisten, müssen alle eingetragenen Babysitter an einer Schulung teilgenommen haben, in der sie die Grundkenntnisse des Babysittings erlernen.

Um der wachsenden Nachfrage nachzukommen, hat der Point d'Information Régional mit Hilfe von Franziska Mai und Aurelie Marois einen Tag der of-

fenen Tür vorbereitet, um neue Partner für das Projekt zu begeistern. Ein kurzer Film von Aurelie Marois zeigte den Gästen, wie www.babysitting.lu und die Schulungen funktionieren.

Die Grundidee des Projektes, die Vermittlung von qualifizierten Babysittern an Eltern über eine Internetplattform, hat die eingeladenen Partner begeistert: Nach Absprache mit qualifizierten Babysittern aus ihrer Gemeinde entschied Martine

nningen verstärkt den Service im östlichen Raum, nachdem unsere betehende Partnerorganisation, das Jugendhaus Schüttringen, eine Babysitting-Schulung für Jugendliche aus der Gemeinde Lenningen veranstaltet hat.

Das Babysitting-Netzwerk zählt damit ab sofort vier Anlaufstellen in verschiedenen Gegenden des Landes und bietet Eltern eine verlässliche Alternative zu den (Schwieger)Eltern.

Die Grundidee des Projektes, [...] , hat die eingeladenen Partner begeistert

Schanel vom Jugendhaus Bissen, dem Babysitting Service beizutreten, um den Aktionsraum zu vergrößern. Und Aline Thill-Scholtes von der Gemeinde Len-



Nähere Informationen unter:
www.babysitting.lu
 Tel.: +352 99 80 18
 Mo-Fr von 14:00 - 18:00 Uhr



MENG SÄIT



Kinder sicher im Netz

Sicheres Surfen und Chatten

Am 5. Mai 2009 kam norTIC zu uns in den Mittelgrad aus Wilwerwiltz (Schoulkauz). Sie haben uns verschiedene wichtige Sachen zum Thema Internetsicherheit gezeigt:

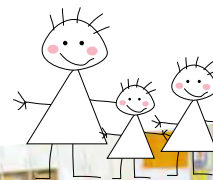
Zum Beispiel wurde auf einfache Art und Weise erklärt, wie das Internet funktioniert und dass es sehr wichtig ist, immer Schutzmaßnahmen zu ergreifen, damit keine Viren auf den PC gelangen können. Viren sind schädliche Programme, die erheblichen Schaden anrichten können, wenn sie einmal im Computer sind. Deswegen sollte man unbedingt immer die Reparaturarbeiten am PC machen, wie Updates downloaden und ein gutes ANTIVIREN-Programm auf dem PC installieren. Ein weiterer wichtiger Teil der Schutzmaßnahmen ist die FIREWALL, die dazu dient, Angriffe aus dem Internet abzuwehren.

Dann kamen wir zu Passwörtern, die wirklich geheim bleiben müssen. Wir dürfen sie niemandem verraten und für sichere Passwörter muss man mit kleinen und groß geschriebenen Buchstaben und mit Zahlen und Sonderzeichen

arbeiten. Außerdem ist es sehr wichtig, dass wir, wenn wir uns mit MSN oder anderen Chatprogrammen virtuell im Internet treffen, nie unseren richtigen Namen preisgeben und schon gar keine Informationen über unseren Wohnort usw. verraten! Schließlich kann man nie wissen, wer noch so am Chat teilnimmt – man kann die Personen ja nicht sehen.

Zum Abschluss hat jeder von uns einen praktischen Ratgeber mit wertvollen Tipps, einen Kurzfilm zum Thema Viren sowie ein tolles Lucky Luke Heft erhalten. Es war sehr interessant und wir werden versuchen, ab jetzt viel vorsichtiger im Internet zu sein!

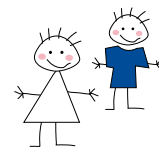
Wer auch wissen will, wie er sicher im Netz ist, kann hier nachschauen:
www.lusi.lu



norTIC
Centre de services
1, rue du Parc
L-9838 Hosingen

Fern Barbel Tel.: 691 202 333
Dany Gallo Tel.: 691 202 444

info@nortic.lu
www.nortic.lu



BICHERFEST & PFLANZENBÖRSE

Ville de Vianden  Vianden

8. **Bicherfest**
Bücherfest • Fête du livre


Entrée gratuite



12. & 13. September 2009
12.9.: 13-19 h / 13.9.: 10-18 h
www.cite-litteraire.lu

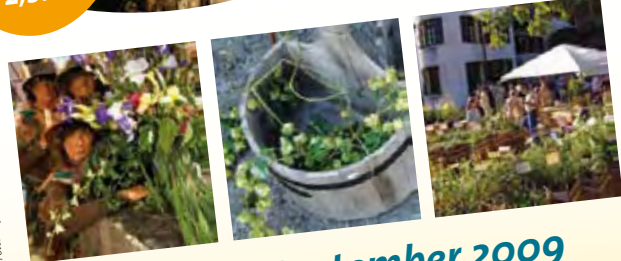
 



Commune de Putscheid  Stolzembourg

Pflanzenbörse
Bourse aux plantes
Pflanzen- und Gartenfest

Entrée
4,0.- €
2,5.- €



19. & 20. September 2009
10 - 18 h
www.naturpark-our.lu